

Pinsei, Farben,Staffelei - mit Kunst erlebt man Allerlei

Aufbruch zur Malerei oder: Die Mühlenkids bekennen Farbe

Am 29. Oktober 2005 fand nach einer langen Projektphase von mehr als einem halben Jahr die abschließende Vernissage in den Räumen unseres Kindergartens statt. Große und kleine Künstler stellten der Öffentlichkeit ihre Kunstwerke vor.

Das Projekt wurde von dem Grundgedanken getragen, den Kindern Farben, deren Wirkung und Bedeutung durch verschiedene Techniken näher zu bringen.

Frau Bachmann und ihr Team initiierten das Projekt, indem sie Kontakt aufnahmen zum Meerbuscher Kunst- und Kulturkreis, der die Künstlerin Gilda Kleeberg empfahl und eine finanzielle Unterstützung zusagte.

Weiterhin konnten die Meerbuscher Künstler Frau Cara Bergamo, eine ehemalige Kindergartenmutter, und Herr Edgar Enders, der bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Kindergarten zusammengearbeitet hatte, für das Projekt gewonnen werden.

Großzügige Spenden von den Inhabern der Lanker Gaststätten „Brautreff“, Familie Schreiber, „Fronhof“, Familie Wintzen, und „Pronto Salvatore“, Franco Giambellucca, ermöglichten überdies das Gelingen auf künstlerischer und finanzieller Ebene.

Inhaltlich hatte die lange Projektphase folgende Inhalte.

Durch größtenteils gruppenübergreifendes Arbeiten wurden die Kinder schrittweise an die Grundfarben, Misch- und Komplementärfarben herangeführt.

Es wurde experimentell mit Sand, Kleister und Knete gearbeitet.

Den Kindern wurden Kunstwerke von Mirò, Hundertwasser, Monet, Kandinsky, Klee und Mayer-Petersen nahegebracht.

Die Erzieherinnen machten sich viele Gedanken, um schöne, phantasievolle und ausdrucksstarke Kunstwerke mit den Kindern zu erschaffen. Frau Kleeberg arbeitete in der Natur und malte mit den Kindern Landschaftsbilder. Frau Bergamo gestaltete plastische Bilder auf Leinwand und Herr Enders bildete, inspiriert von dem Disney-Film „Findet Nemo“, mit einer Kleingruppe von Kindern dessen Hauptfiguren, Fische, aus Drahttorso mit Papierlagen her und malte sie anschließend an.

Zahlreiche Gäste strömten pünktlich um 11 Uhr in den Kindergarten, um der feierlichen Eröffnung der Vernissage durch eine Rede von Frau Bachmann beizuwohnen. Herrliches Wetter, ein nett gestalteter Sektempfang mit kleinen Häppchen und die erwartungsfrohe Stimmung aller Anwesenden trug zu einem gelungenen Beginn der Veranstaltung bei. Alle Räume der Einrichtung waren professionell und gleichzeitig liebevoll gestaltet, so dass die Besucher einen umfassenden Eindruck von der langen und intensiven Arbeitsphase der Kinder erhielten.

Um 13 Uhr begann die Versteigerung von sechs Kunstwerken nach amerikanischem Prinzip. Unerwartet groß war der Ansturm der Eltern auf die Kunstwerke der Kinder, und da ausschließlich Gemeinschaftsarbeiten versteigert wurden, hatten viele Eltern gleichzeitig starkes Interesse daran, eines dieser Kunstwerke zu ersteigern. Groß waren die Spendenbereitschaft und der Wille, eines der begehrten Bilder zu ergattern, so dass stattliche 985 Euro Gesamteinnahme aus der Bilderversteigerung, einige zufriedene und auch einige enttäuschte Gesichter aus der, für Frau Bachmann sichtlich anstrengenden, Versteigerung hervorgingen. Anschließend konnten sich die Gäste am köstlichen Kuchenbuffet, das durch Elternspenden bereitgestellt werden konnte, und am Buffet mit warmen Kleinigkeiten, stärken.

Heike Katharina Medrow-Piasetzky und Kathrin Todtenhöfer

Folgende Fotos und Besuchermeinungen mögen einen lebhaften Eindruck von diesem wunderschönen Höhepunkt einer langen Projektphase in unserem Kindergarten wiedergeben.

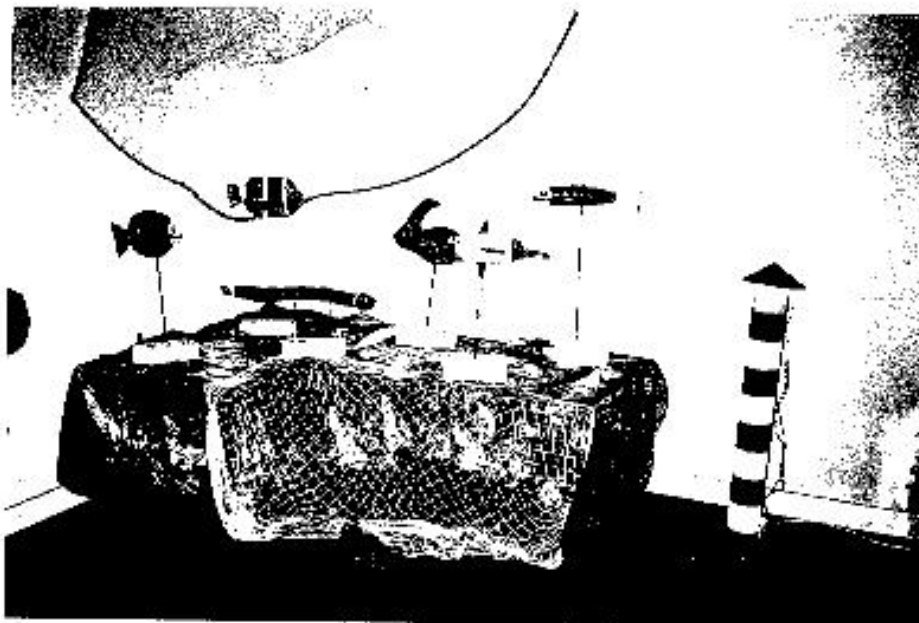
„Die Vernissage ist eine tolle Sache. Sie ist groß aufgezogen und man hat den Eindruck, dass der ganze Ort mit einbezogen ist. Die Bürger sollten generell einmal die Kita besuchen, damit sie einen Eindruck von der geleisteten Arbeit erhalten. Es ist interessant, Informationen über die Leistungsfähigkeit und den Leistungswillen der Kinder zu bekommen. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Bilder entstehen. Meine Erwartungen sind total übertroffen. Das sind nicht nur Kinderbilder, sondern `Kunstwerke von Künstlern`.“

Andrea Heckelei



„Die Vernissage ist wahnsinnig schön und vielfältig. Ich sehe die unterschiedlichen Resultate der Kinder und bin stark berührt. Bei vielen Bildern wählten die 'kleinen Künstler' zur Musik die Farben. Die Kita sollte weitere Projekte entwickeln und durchführen. Durch solche Veranstaltungen wird man in die Gemeinschaft mit einbezogen.“

Anke Horstmann



„Die Vernissage ist eine außergewöhnliche Veranstaltung. Die Bilder der Kinder zeigen, welche Leistungen erbracht werden können. Kreativität und Techniken sind erstaunlich. Vielen Dank an die Künstler und die Veranstalter.“

Wieland Busch



„In der Ausstellung steckt viel Arbeit und Liebe. Ich bin sehr beeindruckt von der Leistung der Kinder. Die Bilder transportieren viele Stimmungen. Ein Bild ist schöner als das andere. Die Veranstaltung sollte wiederholt werden.“

Sabine Köhler



„Ich finde die Veranstaltung außerordentlich gut. Auf solchen Veranstaltungen haben auch die Eltern die Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen. Das Projekt ist wichtig für die Kinder, damit das Gefühl für Materialien und Farben entwickelt wird. Die Kita Mühlenfeld begleitet die anvertrauten Kinder mit einer hohen Fürsorglichkeit und Liebe. Die Vernissage hat somit Vorbildcharakter auch für vergleichbare Einrichtungen. Dem Kita-Team ist es erneut gelungen, Maßstäbe zu setzen. Mein herzlicher Dank gilt allen Helfern, dem Veranstalter, aber ganz besonders den vielen kleinen `Künstlern`.“

Ulrich Kiehl